

Methodenkiste Dialog-SoWi

Pro-Kontra-Debatte

Pro- und Kontra-Debatte „Gruppenarbeit“

Nutzen Sie das Material (Pro-Position Mandl, Kontra-Position Malik, Trend-Bericht von Michael Schumann) für eine Pro- und Kontra-Debatte.

Teilen Sie den Kurs in eine Pro- und eine Kontra-Mannschaft.

Bereiten Sie sich individuell vor, indem Sie den Gedankengang der jeweiligen Positionen nachvollziehen und thesenartig herausschreiben. Suchen Sie auch nach immantenten Schwächen in der Argumentation.

Prüfen Sie die Argumente der Gegenseite auf ihre Stichhaltigkeit und überlegen Sie Gegenargumente.

Bauen Sie die bisherigen Ergebnisse Ihrer Kursarbeit in Ihre jeweilige Argumentation mit ein.

Bereiten Sie sich in Arbeitsgruppen auf die Übernahme der Rollen (s.u.) in der Debatte vor.

Folgende Rollen sind zu besetzen:

- Moderator der Pro- und Kontra-Debatte (achtet vor allem auf die Einhaltung des formalen Ablaufs)
- Pro-Anwalt
- Kontra-Anwalt
- Experten der beiden Seiten (also z.B. Industriesoziologe, Vertreter der Aktionäre eines Unternehmens, Humansierungsexperte, Kleingruppensoziologe ...)

Ablauf:

1. Der Moderator stellt zu Beginn die Entscheidungsfrage (z.B. Sollte Gruppenarbeit in der industriellen Produktion verstärkt eingesetzt werden?) und lässt eine erste Abstimmung darüber erfolgen. Jeder sollte unabhängig von seiner Rolle seine Stimme abgeben.
2. Der Pro- und Kontra-Anwalt halten jeweils ein 3-Minuten-Plädoyer
3. Pro- und Kontra-Anwalt befragen abwechselnd die geladenen Experten (pro Experte jeweils 5 Minuten)
4. Der Pro- und Kontra-Anwalt halten ihre Abschluss-Plädoyers (jeweils 3 Minuten)
5. Der Moderator führt eine zweite Abstimmung über die Entscheidungsfrage durch.
6. Die Ergebnisse sowie der Verlauf der Debatte werden ausgewertet.